

## Schock bei Maischberger: Trump mitverantwortlich für Gewaltzunahme?

Diskussion über Ursachen sexueller Gewalt: Bei ARD Maischberger analysieren Furtwängler und Clemm im Kontext von Trump, Klimakrise.

**Deutschland** - Die gestrige Folge von Maischberger ließ die Zuschauer kaum zur Ruhe kommen! Ein emotionaler und hitziger Schlagabtausch zwischen der Schauspielerin Maria Furtwängler und der Rechtsanwältin Christina Clemm drehte sich um das erschütternde Thema der sexualisierten Gewalt gegen Frauen. Ein wahres Donnerwetter an Argumenten folgte der Ausstrahlung des ARD-Dramas „Bis zur Wahrheit“ und fesselte die Zuschauer an die Bildschirme.

Wie Clemm bei Maischberger erklärte, zeigen Statistiken einen alarmierenden Anstieg der sexuellen Übergriffe und Vergewaltigungen. Doch wer trägt die Schuld? Globale Krisen wie der Ukrainekrieg und die Klimakrise sorgen für Verunsicherung. Hinzu kommt laut **Apollo News** der Aufstieg von Donald Trump, der als Symbolfigur patriarchaler Werte gilt und somit die Gesellschaft in ihren Grundfesten erschüttert.

### Patriarchale Werte im Kreuzfeuer

Clemm machte in der Sendung deutlich, dass es sich um eine gesamtgesellschaftliche Verrohung handelt, die wir erleben. Gestrandet in der Krise, kehrt die Gesellschaft zurück zu traditionell-konservativen Werten und sucht Zuflucht in der starken, männlichen Autorität. Diese Entwicklungen erweisen sich nicht nur in den USA als problematisch, wo Trump trotz

Vorwürfen sexistischer Gewalt weiterhin hoch in den politischen Reihen aufsteigt.

Die wachsende Akzeptanz solcher patriarchalischer Strukturen wirft dringende Fragen auf. Was ist mit der Rolle, die Migration und importierte frauenfeindliche Vorstellungen aus anderen Kulturkreisen spielen könnten? Diese Debatte blieb weitgehend unberührt, obwohl sie zahlreiche Zündstoffe birgt, wie einige Beteiligte anmerkten.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Die Diskussion bei Maischberger zeigt eindringlich, dass die Rückkehr zu alten, patriarchalen Mustern nicht nur ein amerikanisches Phänomen bleibt. Auch hierzulande erheben sich rechtsextreme und religiöse Strömungen, die sich nach einer vermeintlich goldenen Ära der Männlichkeit sehnen. Clemm kommentiert mit Bedenken, ob diese Entwicklung tatsächlich der Sehnsucht aus der Krise nach traditionellen Werten entspringt oder mehr über die verdeckten Ängste unserer Gesellschaft aussagt.

Einen weiteren Aspekt brachte **Apollo News** zur Geltung: Der Aufstieg der patriarchalen Strukturen sei ein immer größer werdender Angriff auf feministische Errungenschaften. In diesem aufgeladenen Klima der Unsicherheit und Bedrohung bleibt die zentrale Frage unerhört: Wird Trump allen Skandalen zum Trotz aufgrund dieser Werte erneut an die Macht kommen?

Diese Diskussion bei Maischberger war sicherlich nicht das Ende, sondern der Anfang einer breiteren Debatte über die strukturellen Probleme, die Frauen weltweit weiterhin belasten. Zeit, dass wir alle genauer hinsehen! Die Fernsehdebatte sollte uns daran erinnern, kritisch und aufmerksam mit den Zeichen der Zeit umzugehen.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Vorfall</b> | Sexualdelikte  |
| <b>Ursache</b> | Klimakrise, Verrohung der Gesellschaft, Donald Trump, Ukrainekrieg, Kriege |
| <b>Ort</b>     | Deutschland  |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**